



Herbst *Gruß* 2020

Pfarre Lienz – St. Andrä mit den Seelsorgestellten Thurn und Peggetz

Bilder einer besonderen Zeit



*Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all
deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren
Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.
Psalm 91*





Leben mit angezogener Handbremse

„Herr“, sprach jemand mit schleppender Stimme zu einem weisen Mann, „das Leben liegt wie eine Last auf meinen Schultern. Es drückt mich zu Boden und ich habe das Gefühl, unter dem Gewicht zusammenzubrechen.“ – „Mein Kind“, sagte der Alte mit einem liebevollen Lächeln, „das Leben ist leicht wie eine Feder.“ – „Herr, bei aller

Demut, aber hier musst du irren. Denn ich spüre mein Leben wie eine Last von tausend Pfunden auf mir. Sag, was kann ich tun?“ – „Wir sind es selbst, die uns Last auf unsere Schultern laden“, sagte der Alte, immer noch milde lächelnd. „Aber ...“, wollte der Junge einwenden. Der alte Mann hob die Hand: „Dieses ‚aber‘, mein Sohn, wiegt allein tausend Pfund.“

Wie oft sagen oder denken wir „ja, aber“, wie oft hören wir diese Worte. Sie wirken wie eine angezogene Handbremse beim Autofahren. Ich sage Ja zu einer Aufgabe, doch nicht ganz, sondern schränke sie gleich wieder irgendwie ein. Ich sage Ja zu einem anderen Menschen, aber mit der Haltung, immer eine Tür offen zu lassen. Ich sage Ja zu Gott, doch nicht mit Vertrauen und Freude.

Das emotionale Immunsystem stärken

Der heurige Herbst erinnert mich in vielem an eine Fahrt mit angezogener Handbremse. Nichts kann fix ausgemacht werden, alles Planen wird begleitet mit „aber was tun, wenn die Situation rings um Corona schlimmer wird“. Was wirklich tun? Es wäre ein verlorenes Jahr, wenn wir in den kommenden Monaten alles absagen und jede Zusammenkunft ausfallen lassen. Resignieren und Untertauchen sind wohl keine gute Lösung. Es gilt das emotionale Immunsystem zu stärken. Für mich ist wichtig, dass wir als Pfarre verantwortungsvoll und klar agieren und auch Neues probieren.

Gottes überzeugtes Ja zum Menschen

Gott kommt in diese Welt, nicht obwohl sie so ist, sondern gerade, weil sie so ist. Er ist kein „Ja, aber Gott“, der überall Aber dazusagt oder ständig Bedenken anmeldet. Bereits der Apostel Paulus betont dies im Brief an die Korinther: „Denn Gottes Sohn Jesus Christus ist nicht als Ja und Nein zugleich gekommen; in ihm ist das Ja verwirklicht.“

Gut, wenn wir im Leben oft ein Ja erfahren und anderen weiterschicken. Das ständige Aber blockiert die Menschwerdung und verhindert ein aktives Leben als Christin und Christ. Wie wäre es, eine Woche lang bewusst auf das Wort „aber“ in meinem Reden und Denken zu achten.

Euer Pfarrer und Dekan Franz Troyer

Fest Allerheiligen und Allerseelen

Die beiden Feste Allerheiligen und Allerseelen geben die ermutigende christliche Antwort, was das Ziel unseres Lebens ist. Wir bewegen uns nicht auf ein unbestimmtes Loch oder eine Mauer zu, sondern auf die Vollendung bei Gott. Das Beste kommt erst! Die vielen Heiligen zeigen uns, wie unsere Leben gelingen kann und auch dann Sinn erfährt, wenn nicht alles leicht ist.

Deshalb bitten wir, dass wir die kommenden Festtage Allerheiligen und Allerseelen als Ermutigung zum Leben nützen.

Gräbersegnung 2020 – Achtung Änderung!

Leider ist heuer das gemeinsame Gebet am Städtischen Friedhof mit tausenden Menschen nicht möglich. Wir laden deshalb zu mehreren Gebeten für die anwesenden Menschen sowie für die Verstorbenen mit allgemeiner Gräbersegnung in der Pfarrkirche St. Andrä und zu einem individuellen Friedhofsbesuch im Laufe des Tages ein.

Gebet in der Pfarrkirche St. Andrä

Fest Allerheiligen – 1. November: 11.30 Uhr, 14 Uhr und 18 Uhr

Fest Allerseelen – 2. November: 18 Uhr HI. Messe – besonders für die Verstorbenen seit Allerheiligen 2019

Das Gebet wird mit Lautsprecher auf den Kirchplatz übertragen, so dass auch dort mitgefeiert werden kann.

Am Allerheiligentag werden über Lautsprecher im Laufe des Tages Gebete von Jugendlichen für unsere Verstorbenen gesprochen. Auf der Homepage der Diözese Innsbruck www.dibk.at/allerheiligen-2020 finden sich Anregungen für Gebete am Grab.

Wir bitten, die derzeit geltenden Corona-Regeln einzuhalten (1-m-Abstand, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Desinfektion der Hände).

Herzliche Einladung

Dekan Franz Troyer, Pfarrer Siegmund Bichler und P. Martin

Besondere Termine in St. Andrä

Allerheiligen 1. November – 10 Uhr Festgottesdienst mit den Schobertönen; Gebet in der Pfarrkirche um 11.30, 14 und 18 Uhr

Allerseelen 2. November – 18 Uhr HI. Messe mit einem Ensemble des Pfarrchors

HI. Martin 11. November – 17 Uhr Martinsfeier

Christkönigssonntag/Cäcilien Sonntag 22. November – 10 Uhr Festgottesdienst mit den Männern des Pfarrchors

1. Adventssonntag 29. November – 10 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

HI. Andreas 30. November – 18 Uhr Patroziniumsgottesdienst mit einem Ensemble des Pfarrchors

Rorategottesdienste im Advent – Dienstag bis Samstag, 6 Uhr